

<sup>1</sup>قَوْلَ الرَّبِّ الَّذِي صَارَ إِلَى يُوئِيلَ بْنِ قَثُوئِيلَ،<sup>2</sup> اِسْمَعُوا هَذَا أَيُّهَا السُّيُوحُ، وَأَصْغُوا يَا جَمِيعَ سُكَّانِ الْأَرْضِ. هَلْ حَدَثَ هَذَا فِي آبَائِكُمْ أَوْ فِي آبَاءِ آبَائِكُمْ؟<sup>3</sup> أَخْبِرُوا بَيْنَكُمْ عَنْهُ، وَبَثُّوهُمْ بَيْنَهُمْ، وَبَثُّوهُمْ دَوْرًا آخَرَ.<sup>4</sup> فَضَلُّهُ الْقَمَصُ أَكْلَهَا الرَّحَّافُ، وَفَضَلُّهُ الرَّحَّافُ أَكْلَهَا الْعَوْعَاءُ، وَفَضَلُّهُ الْعَوْعَاءُ أَكْلَهَا الطَّيَّارُ.<sup>5</sup> أَصْحُوا أَيُّهَا السَّكَارَى، وَابْكُوا وَوَلُولُوا يَا جَمِيعَ سَارِيي الْحَمْرِ عَلَى الْعَصِيرِ لِأَنَّهُ انْقَطَعَ عَنْ أَفْوَاهِكُمْ.<sup>6</sup> إِذْ قَدْ صَعِدَتْ عَلَى أَرْضِي أُمَةٌ قَوِيَّةٌ يَلَا عَدُوَّ، أَسْتَأْنِهَا أَسْتَأْنِ الْأَسَدَ، وَلَهَا أَصْرَاسُ اللَّيْلَةِ.<sup>7</sup> جَعَلَتْ كَرَمِي حَرَبَةً وَتَيْبِي مُتَهَشِّمَةً. قَدْ قَسَرَتْهَا وَطَرَحَتْهَا فَابْيَضَّتْ فُضْبَانُهَا.<sup>8</sup> تُوَجِّي يَا أَرْضِي كَعَرُوسٍ مُؤَزَّرَةٍ يَمْسُحُ مِنْ أَجْلِ بَعْلِ صِبَايَا. <sup>9</sup>انْقَطَعَتِ التَّقْدِمَةُ وَالسَّكِيْبُ عَنْ بَيْتِ الرَّبِّ. تَاخَتِ الْكَهَنَةُ خُدَامَ الرَّبِّ.<sup>10</sup> تَلَفَ الْحَقْلُ، تَاخَتِ الْأَرْضُ لِأَنَّهُ قَدْ تَلَفَ الْقَمْحُ، جَفَّ الْمِسْطَارُ دَبَلِ الرَّيْتُ.<sup>11</sup> حَجَلَ الْقَلَّاحُونَ. وَلَوَلِ الْكَرَّامُونَ عَلَى الْجِنْطَةِ وَعَلَى السَّعِيرِ لِأَنَّهُ قَدْ تَلَفَ حَصِيدُ الْحَقْلِ.<sup>12</sup> أَلْجَفَنَةُ بَيْسَتْ وَالنَّبِيَّةُ دَبَلَتْ. أَلْرَّمَائَةُ وَالنَّحْلَةُ وَالنَّقَّاحَةُ، كُلُّ أَشْجَارِ الْحَقْلِ بَيْسَتْ. إِنَّهُ قَدْ بَيْسَتْ الْبَهْجَةُ مِنْ بَنِي الْبَيْسَرِ.<sup>13</sup> تَنَطَّفُوا وَوُجُحُوا أَيُّهَا الْكَهَنَةُ. وَلُولُوا يَا خُدَّامَ الْمَذْبَحِ. اذْخُلُوا بَيْتُوا بِالْمُسُوحِ يَا خُدَّامَ إِلَهِي، لِأَنَّهُ قَدْ امْتَنَعَ عَنْ بَيْتِ إِلَهُكُمْ التَّقْدِمَةُ وَالسَّكِيْبُ.<sup>14</sup> قَدِّسُوا صَوْمًا. تَادُوا بِاعْتِكَافٍ. اجْمَعُوا السُّيُوحَ، جَمِيعَ سُكَّانِ الْأَرْضِ إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ إِلَهُكُمْ وَأَصْرُحُوا إِلَى الرَّبِّ.<sup>15</sup> أَوْ عَلَى الْيَوْمِ، لِأَنَّ يَوْمَ الرَّبِّ قَرِيبٌ. يَأْنِي كَحَرَابٍ مِنَ الْقَادِرِ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ.<sup>16</sup> أَمَا انْقَطَعَ الطَّعَامُ نَجَاءَ غُيُونِنَا. الْقَرْحُ وَالْإِيْتِهَاجُ عَنْ بَيْتِ إِلَهِنَا.<sup>17</sup> عَقَّتِ الْخُبُوبُ تَحْتَ مَدْرِيهَا. خَلَبَ الْأَهْرَاءُ. انْهَدَمَتِ الْمَخَازِنُ لِأَنَّهُ قَدْ بَيْسَ الْقَمْحُ. كَمْ تَيْنُ الْبَهَائِمِ. هَامَتْ فُطْعَانُ الْبَقَرِ لِأَنَّ لَيْسَ لَهَا مَرْعَى. حَتَّى فُطْعَانُ الْعَتَمِ تَفَنَى.<sup>18</sup> إِيْلَكَ يَا رَبُّ أَصْرُحُ، لِأَنَّ تَارًا قَدْ أَكَلَتْ مَرَاعِي الْبَرِّيَّةِ، وَلِهَيَّا أَحْرَقَ جَمِيعَ أَشْجَارِ الْحَقْلِ.<sup>20</sup> حَتَّى بَهَائِمُ الصَّخْرَاءِ تَنْطَرُ إِلَيْكَ، لِأَنَّ جَدَاوِلَ الْمِيَاهِ قَدْ جَفَّتْ، وَالتَّارُ أَكَلَتْ مَرَاعِي الْبَرِّيَّةِ.

<sup>1</sup> Dies ist das Wort des HERRN, das geschehen ist zu Joel, dem Sohn Pethuels.<sup>2</sup> Höret dies, ihr Ältesten, und merket auf alle Einwohner im Lande, ob solches geschehen sei zu euren Zeiten oder zu eurer Väter Zeiten!<sup>3</sup> Saget euren Kindern davon und lasset's eure Kinder ihren Kindern sagen und diese Kinder ihren Nachkommen!<sup>4</sup> Was die Raupen lassen, das fressen die Heuschrecken; und was die Heuschrecken lassen, das fressen die Käfer; und was die Käfer lassen, das frißt das Geschmeiß.<sup>5</sup> Wachet auf, ihr Trunkenen, und weinet, und heulet, alle Weinsäufer, um den Most; denn er ist euch vor eurem Maul weggenommen.<sup>6</sup> Denn es zieht herauf in mein Land ein mächtiges Volk und ohne Zahl; das hat Zähne wie Löwen und Backenzähne wie Löwinen.<sup>7</sup> Das verwüstet meinen Weinberg und streift meinen Feigenbaum ab, schält ihn und verwirft ihn, daß seine Zweige weiß dastehen.<sup>8</sup> Heule wie eine Jungfrau die einen Sack anlegt um ihren Bräutigam!<sup>9</sup> Denn das Speisopfer und Trankopfer ist vom Hause des HERRN weg, und die Priester, des HERRN Diener, trauern.<sup>10</sup> Das Feld ist verwüstet, und der Acker steht jämmerlich; das Getreide ist verdorben, der Wein steht jämmerlich und das Öl kläglich.<sup>11</sup> Die Ackerleute sehen jämmerlich, und die Weingärtner heulen um den Weizen und die Gerste, daß aus der Ernte auf dem Felde nichts werden kann.<sup>12</sup> So steht der Weinstock auch jämmerlich und der Feigenbaum kläglich; dazu die Granatbäume, Palmbäume, Apfelbäume und alle Bäume auf dem Felde sind verdorrt; denn die Freude der

Menschen ist zu Jammer geworden.<sup>13</sup> Begürtet euch nun und klaget, ihr Priester; heulet, ihr Diener des Altars; gehet hinein und lieget in Säcken, ihr Diener meines Gottes! denn es ist Speisopfer und Trankopfer vom Hause eures Gottes weg.<sup>14</sup> Heiliget ein Fasten, rufet die Gemeinde zusammen; versammelt die Ältesten und alle Einwohner des Landes zum Hause des HERRN, eures Gottes, und schreit zum HERRN!<sup>15</sup> O weh des Tages! denn der Tag des HERRN ist nahe und kommt wie ein Verderben vom Allmächtigen.<sup>16</sup> Ist nicht die Speise vor unsern Augen weggenommen und vom Hause unsers Gottes Freude und Wonne?<sup>17</sup> Der Same ist unter der Erde verfault, die Kornhäuser stehen wüst, die Scheunen zerfallen; denn das Getreide ist verdorben.<sup>18</sup> O wie seufzt das Vieh! Die Rinder sehen kläglich, denn sie haben keine Weide, und die Schafe verschmachten.<sup>19</sup> HERR, dich rufe ich an; denn das Feuer hat die Auen in der Wüste verbrannt, und die Flamme hat alle Bäume auf dem Acker angezündet.<sup>20</sup> Es schrieen auch die wilden Tiere zu dir; denn die Wasserbäche sind ausgetrocknet, und das Feuer hat die Auen in der Wüste verbrannt.